

MÄRZ 2026



Gemeinde**ER**leben



Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Kontakt:

EFG Lüneburg, Wicherstrasse 32, 21335 Lüneburg

Gemeindebüro

Friederike Schmidt
Tel: 04131 - 6803883
buero@friedenskirche-lueneburg.de
Bürozeiten: Mo-Do. 8:30-11:30 Uhr



Unsere Pastoren



Christoph Petersen
Tel. 04131 - 7896279
c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

Oskar Schultz
Tel. 0157 - 53346700
o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere Kinder- und Jugendreferentin



Lena Fraszczak
Tel. 0157 - 70343898
l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de

Unser FSJler

Jonathan Benecke
FSJ@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde

für Spenden und Gemeindebeiträge:

Kontoinhaber: Ev.-Freikirchl. Gemeinde Lüneburg KdÖR

IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59

BIC: NOLADE21LBG

Vom weinen

Wann hast du zuletzt geweint?

Wann hast du zuletzt geweint? War es vor Schmerz, aus Wut, aus Trauer, aus Mitleid oder aus Freude?

Auch in der Bibel wird geweint. Und tatsächlich sind die Anlässe unterschiedlich wie das Leben selbst. Saul etwa weinte aus Scham, nachdem David ihn in der Höhle verschont hatte (1. Samuel 24, 17). Weinen aus Verzweiflung erfährt Petrus, nachdem der Hahn dreimal krächte (Matthäus 26, 75). Joseph weinte vor Rührung und Freude, als er seinen jüngsten Bruder Benjamin wiedersah (Genesis 43, 30). Und es gibt eine Reihe weiterer Beispiele.

Und Jesus?. Auch er weinte. Wir lesen dies in der Geschichte von der Auferweckung seines bereits verstorbenen Freundes Lazarus. Eine Geschichte, die wir bestimmt schon sehr oft gehört und unter verschiedenen Aspekten betrachtet haben. Den kürzesten Vers der Bibel überliest man dabei aber oft. In Johannes 11 Vers 35 heißt es: „Jesus weinte.“ (ZÜB). Die Einheitsübersetzung formuliert „Da weinte Jesus“. Dem Franzosen Robert Estienne, der 1555 die erste Bibel mit Verseinteilung veröffentlichte, war dies offenbar so wichtig, dass er diesem nur aus zwei Wörtern bestehenden Satz einen eigenständigen Vers machte. Es ist der kürzeste Vers der Bibel. In dieser Kürze



Klaus-Rainer Strunk
Mitglied der
Gemeindeleitung

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Worship night



WANN	Mi, 18.03.2026; 19 ⁰⁰
WO	Friedenskirche Wichernstraße 32 Lüneburg
WER	alle, die sich im Lobpreis für Gott öffnen möchten
WAS	eine Stunde einfach nur Musik und Gott

liegt so viel Gewicht, zeigt es uns doch, dass es kein menschliches Gefühl gab, das Jesus fremd war. Und es zeigt uns auch, dass selbst Jesus sich seiner Tränen nicht schämte. In den Losungen sind in der Passionszeit diese wenigen Wörter der Monatspruch. Machen wir uns in diesen Tagen wieder bewusst, wie nah uns Jesus mit seinem Leben und seinem Tod gekommen ist. Und vielleicht vergießen wir darüber ja auch Tränen – muss ja nicht gleich in aller Öffentlichkeit sein.

Klaus-Rainer Strunk

GLAUBST DU DAS?

WIE WURDE JESUS WEIß? - 01.03.

WARUM MUSSTE JESUS STERBEN? - 08.03.

BETET JESUS ANDERS? - 15.03.

IST JESUS WIRKLICH GOTTES SOHN? - 23.03.

AN WELCHEN MESSIAS GLAUBST DU? - 29.03.

JESUS SONST NICHTS? - 03.04.

UNSERE PREDIGTSERIE IN DER PASSIONSZEIT

Glaubst du das?

Neue Predigtreihe in der Passionszeit

In der Passionszeit starten wir eine Predigtserie unter dem Titel „Glaubst du das?“. Diese Frage stellt Jesus Marta als ihr Bruder bereits gestorben war und Jesus von seiner Auferstehung erzählt (Johannes 11,26). Wir nehmen Jesus in den Fokus und gehen tiefen und wichtigen Fragen nach. Wir hoffen, dass die Predigten unseren Glauben festigen und uns ein besseres Verständnis geben, von dem wer Jesus ist und was er uns bedeutet

Liebe Gemeinde,
wir laden euch hiermit sehr herzlich ein
zu unserer Jahreshauptversammlung 2026
am Sonntag, 15. März um 15.00 Uhr.

Unsere Jahreshauptversammlung ist öffentlich mit der Einschränkung, dass an Abstimmungen nur Mitglieder der Gemeinde teilnehmen dürfen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung & Gebet

2. Mitgliederangelegenheiten

3. Wahlen

- Bestätigungswahl von Svend Kramer für das Ältestenamt
- Vorstellung Wienke Bredehöft-Stock für Wahl zum Ältestenamt
- Berufung Wahlausschuss für Ältestenwahl am 12. April 2026

4. Rückblick auf das Jahr 2025

- Highlights aus dem Gemeindeleben
- Bericht über besondere Veranstaltungen & geistliches Wachstum
- Dank an Mitarbeitende & Ehrenamtliche

5. Finanzbericht 2025 & Haushalt 2026

6. Ausblick auf 2026

- Geplante Projekte & Ideen für Gemeindegarbeit
- Ankündigungen zu Veranstaltungen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit & Engagement

7. Informationen aus der Gemeindeleitung

- Berufung weiterer Delegierte Landesverband

8. Sonstiges

Wir freuen uns auf einen Nachmittag, an dem wir dankbar zurückblicken, Gott für das feiern, was unter uns lebt, und uns auf das neue Jahr ausrichten wollen. Bitte bereitet euch auf die Jahreshauptversammlung gut vor, indem ihr das Jahresberichtsheft gründlich lest und für die inhaltlichen Punkte betet, dass Gott uns leitet und inspiriert.

Mit herzlichen Grüßen, Gott segne euch,

Eure Gemeindeleitung

Ankündigung weiter Ältestenwahl

Vorstellung von Wienke Bredehöft-Stock

Liebe Gemeinde, in der letzten Gemeindeversammlung am 25. Januar habe ich Euch über die aktuelle Situation und die laufenden Gespräche bzgl. eines zusätzlichen Ältesten informiert und das wir noch in laufenden Gesprächen mit einer Person sind. Ich weiß, dass viele von Euch diesen Prozess und die Suche nach einer weiteren Person im Gebet begleitet haben. Vielen Dank für Eure Rückmeldungen und Unterstützungen in diesem geistlichen Prozess.

Die Gemeindeleitung freut sich sehr, dass wir Euch heute nun auch endlich konkret nennen können, mit wem wir im Berufungsprozess sind.

Wienke Bredehöft-Stock stellt sich für die Wahl zur Ältesten zur Verfügung. Wir sind seit Ende letzten Jahres im Gespräch, haben uns mit den Pastoren getroffen und mit der Gemeindeleitung ausgetauscht.

Die Gemeindeleitung kommt zu der Erkenntnis, dass wir Wienke der Gemeinde für das Ältestenamt vorschlagen möchten.

Die Wahl wird für den 12. April vorgesehen. Aufgrund der Fristen, die wir einhalten müssen, können wir diese Wahl leider nicht in der Jahresgemeindeversammlung durchführen. Weitere Informationen bzgl. Wahlausschuss und der Briefwahl folgen in Kürze.

Im Anschluss findet Ihr ein Schreiben von Wienke - nutzt dieses doch gerne als Gelegenheit, um mit Wienke ins Gespräch zu kommen.

Gottes Segen

Svend Kramer

Liebe Gemeinde, wie Svend euch bereits oben mitgeteilt hat, stelle ich mich für euch als Älteste zur Verfügung. Dieser Entscheidung ist ein längerer Prozess mit vielen Gesprächen, Gedanken und Gebeten vorausgegangen. Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht und lange mit mir gerungen. Tatsächlich hat Gott mir kein „nasses Flies“ als Zeichen vor die Tür gelegt, sondern in vielen kleinen Begegnungen und Erlebnissen seinen Weg für mich aufgezeigt.

Seit vielen Jahren bringe ich mich an verantwortlicher Stelle in der Friedenskirche ein, war zwei Jahre Teil der Gemeindeleitung und seit fast einem Jahr verantworte ich den Dienstbereich Gottesdienst. Leitungsarbeit ist mir daher nicht fremd und auch mein Gabenprofil befähigt mich dazu.

Mein Herz schlägt für Gemeinde als einen Ort, an dem Menschen Jesus näher kennenlernen, Gemeinschaft und Halt erfahren und für ihren Alltag gestärkt werden. Allerdings ist dieser Ort für mich nicht nur Selbstzweck, sondern hat einen klaren Auftrag, nämlich Menschen für Jesus zu gewinnen.

Ich mag es sehr, diesen Auftrag zu gestalten, neu zu denken und mit Ideen zu füllen. Ich denke pragmatisch, ergebnisorientiert, nach vorn gerichtet und kann gut in einem Team arbeiten.

Ich bin darüber hinaus überzeugt davon, dass Gott mir zum einen noch weitere Fähigkeiten schenken wird, damit ich den Ältestendienst in seinem Sinne für die Gemeinde ausfüllen kann und zum anderen davon, dass die Gemeindeleitung aus Haupt- und Ehrenamtlichen gut zusammen und für die Gemeinde arbeiten wird.

Zu meiner Person: Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und mein Ehemann, Hans-Hermann Stock, der mich im Übrigen voll und ganz unterstützt, und ich haben zusammen sieben Kinder im Alter von 34-17, von denen noch zwei bei uns zu Haus in Ochtmissen wohnen.



Wienke Bredehöft-Stock
Kandidatin für die Ältestenwahl

Seit neun Jahren lebe ich in Lüneburg und bin seitdem auch Mitglied der Friedenskirche. Zuvor habe ich fast 40 Jahre in Sittensen gelebt und war Mitglied der dortigen FeG und bis zu meinem Umzug auch drei Jahre Teil der dortigen Gemeindeleitung.

Beruflich bin ich Juristin und als Kreisgeschäftsführerin des Sozialverbandes VdK für rund 5000 Mitglieder verantwortlich, die ich gemeinsam mit einer Kollegin sozialrechtlich berate und bis vor das Sozialgericht rechtlich vertrete.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung, weiß um die damit verbundene Verantwortung und möchte sehr gerne zusammen mit dem Leitungsteam und euch weiter an Gottes Gemeinde in Lüneburg bauen. Dann mal los! – Ich wäre bereit.

Wienke Bredehöft-Stock

Wortschatz & Seelenfutter

Deine Fragen an die Bibel und an Gott



Christoph Weichert
Pastor i.R.

Hast du Fragen an die Bibel?

- Gibt es Dinge in der Bibel, die du nicht verstehst?
- Gibt es Aussagen in der Bibel, denen du nicht zustimmen kannst?
- Gibt es ganz konkrete Bibelstellen, die du gerne mal erklärt bekommen hättest?
- Was sind die Fragen zur Bibel, die dich nicht loslassen?
- Hast du Probleme mit gewissen Aussagen der Bibel?
- Ist die Bibel nun Gotteswort oder Menschenwort?
- Wie glaubwürdig ist die Bibel?

- Wie bekomme ich Bibel und Naturwissenschaft zusammen?
- Wie soll ich mit der biblischen Schöpfungsgeschichte und der Evolution umgehen?
- Was soll ich sagen zum göttlich befohlenen Abschlachten der Bevölkerung bei der Landnahme?
- Wie soll ich das Buch der Offenbarung verstehen?
- Muss man die Bibel wörtlich nehmen?
- Widersprüche in der Bibel – wie soll ich damit umgehen?
- Wer hat denn nun die einzelnen Bücher der Bibel geschrieben?
- Wie sind sie überhaupt in die Bibel gekommen?
- Und wer hat verhindert, dass andere Schriften nicht in die Bibel aufgenommen wurden?

Das sind ein paar Beispielfragen. **Wenn du gerne einmal deine Fragen gestellt hättest** und eine befriedigende Antwort finden möchtest, dann bist du richtig bei der neuen Staffel von „Wortschatz & Seelenfutter – Deine Fragen an die Bibel und an Gott“. Bring deine Fragen mit. Oder noch besser: Nenne sie mir schon im Voraus, damit ich mich darauf vorbereiten kann.

Die nächsten Termine unserer Reihe „Wortschatz & Seelenfutter“ sind jeweils **montags**:

9. und 23. März

jeweils 19:30 – 21.00 Uhr.

Christoph Weichert

UHuS

Die Gruppe der unter Hundertjährigen

Die Uhus treffen sich wieder am letzten Freitag, also am 27. März 2026 um 15.30 Uhr.

Friederike Lüers kommt.

Das Mitarbeiterteam

Gemeindeleben im März 2026

01.03. 10 Uhr Gottesdienst	Start der Predigtreihe: Glaubst du das? (Joh 11,26) Wie wurde Jesus weiß? Predigt: Christoph Petersen Leitung: Sylvie Schweigler-Zitko mit Abendmahl
01.03. 16.30 Uhr	Sunday Club (Junge Erwachsene)
05.03. 19.30 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
06. - 07.03.	Alpha-Wochenende
08.03. 10 Uhr	Warum musste Jesus sterben? Predigt: Oskar Schultz Leitung: Oskar Schultz
09.03. 19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter
12.03. 19 Uhr	Alpha-Kurs
14.03. 10 Uhr	Frauenwandern
15.03. 10 Uhr	Betet Jesus anders? Mt 26,36-46 Predigt: Christoph Petersen Leitung: Astrid Csuraij
15.03. 15 Uhr	Jahresgemeindeversammlung
18.03. 19 Uhr	Lobpreisabend
22.03. 10 Uhr Heimatgeber- gottesdienst 17 Uhr Türöffner- gottesdienst	Ist Jesus wirklich Gottes Sohn? Predigt: Christoph Petersen Leitung: Rainer Wiegel Ist Jesus wirklich Gottes Sohn? Predigt: Christoph Petersen Leitung: Prisca Lukow
23.03. 19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter
26.03. 19.30 Uhr	Kreativteamtreffen
27.03. 15.30 Uhr	UHUs
29.03. 10 Uhr Gottesdienst	An was für einen Messias glaubst du? Sacharja 9 Predigt und Leitung: Berend Haus
30.03. 19.30 Uhr	Liturgisch-meditative Karandacht
31.03. 19.30 Uhr	Liturgisch-meditative Karandacht

Jüdische Gemeinde Lüneburg

Erhaltung der Trauerhalle und des Friedhofs

*„Ihnen setzte ich innerhalb der Tempelmauern
ein Denkmal mit ihrem Namen“ (Jesaja 56 Vers 5).*

Seit dem späten Mittelalter gab es in Lüneburg eine jüdische Gemeinde. Mit dem Vernichtungswahn der Nazis endete diese Geschichte. Zwar wurde danach Lüneburg für kurze Zeit noch einmal Ort einer jüdischen Gemeinde, jedoch nur als Durchgangsstation auf dem Weg ihrer Mitglieder nach Amerika, Australien, Skandinavien oder Israel. Mitte der fünfziger Jahre hatten auch die letzten Mitglieder Lüneburg verlassen oder waren hier gestorben.

Was aber geblieben ist aus dieser Zeit ist der von 1823 bis 1939 unterhaltene jüdische Friedhof mit Trauerhalle „Am neuen Felde 10“, ganz unscheinbar in der Nähe des Klinikums. Seit 2022 setzt sich die „Gesellschaft für christlich jüdische Zusammenarbeit Lüneburg“ für eine Sanierung des Friedhofs ein. In einem ersten Abschnitt konnte die Trauerhalle als letztes noch bestehendes jüdisches Gemeindegebäude in der Stadt wieder hergestellt werden.

In einem zweiten Sanierungsabschnitt sollen auf dem Friedhof die wenigen erhaltenen Grabsteine und daneben auch Stelen mit den Namen der hier Bestatteten (ca. 180) aufgestellt werden. Wir wollen mit einer Sonderkollekte im Gottesdienst am 8. März dieses Projekt unterstützen und damit unsere Verbundenheit zeigen.

Wie immer kann daneben natürlich auch über das Gemeindekonto (EV.-FREIKIRCHL. GEMEINDE LÜNEBURG KDÖR, IBAN DE29 2405 0110 0000 0034 59) oder PayPal (hier gehen leider noch Gebühren ab) gespendet werden. Eine ganz herzliche Einladung, dieses wichtige Projekt zu unterstützen. Vielen Dank hierfür!

Klaus-Rainer Strunk

Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



ACK-Delegiertentagung 2026

Bei ihrer Tagung am 30. und 31. Januar in Elstal haben die ACK-Delegierten der Landesverbände und des Bundes ihre ökumenischen Erfahrungen ausgetauscht und über die neue Version der Charta Oecumenica diskutiert. „Die ökumenische Bewegung ist das Werk des Heiligen Geistes, der Gläubige und Kirchen zur gegenseitigen Liebe und zur Antwort auf den Ruf zur Einheit ermutigt“, heißt es in der Charta Oecumenica. Die Charta ist ein Text, den Kirchen Europas gemeinsam erarbeitet und 2001 unterzeichnet haben. Eine Revision der Charta wurde erarbeitet und im November 2025 unterzeichnet. Die revidierte Fassung enthält vier neue Kapitel zu den Themen Jugend, Frieden, Migration und Digitalisierung. Sie kann nachlesen werden unter: https://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/Charta_Oecumenica/ChartaOecumenica_dt.pdf

GGE im BEFG und GGE in der Evangelischen Kirche stärken Zusammenarbeit

Die Geistliche Gemeindeerneuerung in der Evangelischen Kirche (GGE Deutschland) und die Geistliche Gemeindeerneuerung im BEFG (GGE im BEFG) haben bei einem Treffen ihrer Leitungsgremien Ende Januar konkrete Schritte beschlossen, um noch enger zusammenzuarbeiten. Voraussichtlich ab Mitte dieses Jahres werden beide Bewegungen gemeinsam Gemeinden zu regionalen Trainingstagen einladen



Mehr unter:
<https://freiheit-kongress.de/>

Freiheit 2026 vom 26. bis 29. April im Schönblick

Menschenhandel ist eine der größten Tragödien dieser Zeit. „Doch wir sind nicht machtlos“, sagen die Veranstalter des Kongresses „Freiheit 2026 – Gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung“. Dort kommen Menschen zusammen, die nicht wegsehen, sondern handeln wollen. Politikerinnen, Experten, Praktikerinnen und Betroffene teilen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Visionen.

EBM International

Ein Arbeitszweig von EBM INTERNATIONAL, der Menschen in Kuba ganzheitliche Hilfe bietet, sind Mikrokredite. Sie werden Frauen und Männern mit einer Geschäftsidee gewährt, die ihnen ein eigenes Einkommen ermöglicht. Pastor Yoel konnte 2023 ein Elektro-Dreirad erwerben – das erste dieser Art in seiner Region. Anfangs war für ihn vieles neu. Er musste einen Führerschein beantragen, den Parkplatz umbauen, Kunden finden. Doch schnell sprach sich herum, dass er zuverlässig und pünktlich Menschen und Güter transportierte. Besonders in Zeiten, in denen Diesel und Benzin knapp waren, stieg die Nachfrage rasant. Umzüge, kleine Ausflüge oder einfach ein Besuch in der Nachbarschaft – für all das lässt sich sein Dreirad sehr gut nutzen. Heute zählt Yoel 30 bis 40 Stammkunden. Das Dreirad trägt 40 Prozent zum Familieneinkommen bei. Seine Kreditraten hat er vollständig zurückgezahlt, Reparaturen und Wartungen gemeistert. Und mehr noch, mit seinem Fahrzeug unterstützt er auch regelmäßig seine Ortsgemeinde. „Diese Stabilität gibt uns Sicherheit und Hoffnung“, sagt er dankbar.



German Baptist Aid: Aktuelle Projekte

German Baptist Aid unterstützt zahlreiche Projekte, bei denen Menschen in Not Hilfe erhalten. Der Winter trifft Menschen in Krisenregionen besonders hart. German Baptist Aid hat die Winterhilfe für die Ukraine, wo durch russische Angriffe ganz gezielt die Wärmeversorgung zerstört wird, gerade ausgeweitet. Auch im Libanon und in Syrien erhalten Geflüchtete Mittel, um gut durch den Winter zu kommen. <https://www.befg.de/der-befg/spenden/gbaid-aktuelle-projekte>



Bundesratstagung 2026 „Segen bewegt“ vom 13.-16. Mai in Kassel

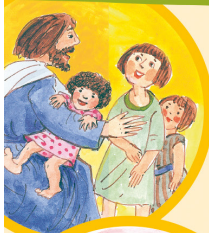
Die Bundesratstagung 2026 steht unter dem Jahresthema „Segen bewegt“ und knüpft an den in den vergangenen Jahren begonnenen Erneuerungsprozess UB25 im BEFG an. Delegierte aus den Gemeinden und Gäste können sich ab sofort anmelden unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/bundesratstagung-2026>





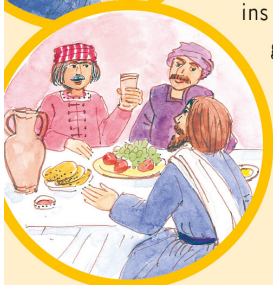
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

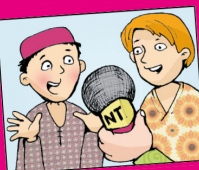


Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Auflösung: evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Nachdenkenswert

“The day the Lord created hope was probably the same day he created spring” – Der Tag an dem Gott die Hoffnung schuf, war wahrscheinlich derselbe, an dem er den Frühling schuf.

Bernard Williams

Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für so viele junge Familie, die mit ihren Kindern eine fröhliche und dankbare Zeit wöchentlich in unserem im Winterspiel erleben
- für abwechslungsreiche Gottesdienste, durch die Gott immer wieder unterschiedliche Art und Weise zu uns spricht
- für intensive Begegnungen und starke geistliche Impulse im Woko der Jugendlichen

Wir bitten Gott

- für Menschen unserer Gemeinde, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr am Gottesdienst oder Gemeindeleben teilnehmen können. Möge Gott gerade ihnen nahe sein.
- für neugieriges Auseinandersetzen mit dem eigenen Glauben im Kopf und im Herz während unserer Predigtserie: “Glaubst du das?” in der Passionszeit
- für gemeinsamen Fahrtwind in der Gemeinde durch unsere Jahresgemeindeversammlung am 15. März
- für eine besondere Zeit auf dem Alpha-Kurs-Wochenende, in der Gott wirkt



Wintergrüße aus dem Kindergarten

Die Jahreszeit steht oft im Mittelpunkt



Wie immer spielt die jeweilige Jahreszeit in unserem Kindergartenalltag eine große Rolle. Wir beobachten die Veränderungen in der Natur und nutzen die Möglichkeiten, die uns im Außenbereich durch das Wetter geboten werden.

In diesem Jahr ist der Winter für die Kinder besonders anschaulich. Es ist über eine lange Zeit richtig kalt und wir haben reichlich Schnee und Eis. Schon vor dem ersten Schneefall wurde bereits „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ gesungen. Ausgestanzte Schneeflocken konnten zu dekorativen Ketten aufgefädelt oder beim „Saugspiel“ mit einem Strohhalm von Schale zu Schale transportiert werden. Die Kinder haben aus gedruckten Handabdrücken Pinguine gemalt und eine Collage gestaltet. „Schnee-Schleuderbilder“ mit weißer Farbe und einer Salat-schleuder wurden angefertigt.

Als draußen alles weiß war, konnte der Schnee mit der Lupe ganz genau betrachtet werden: viele winzige und wunderschöne Sterne. Und auf der Terrasse malten einige Kinder den Schnee sogar mit Wasserfarben bunt an. Es wurden Schalen mit Wasser und farbiger Tinte befüllt, beim Gefrieren beobachtet und die bunten Eisscheiben dann an die Büsche gehängt. Sogar einen Einmalhandschuh befüllten wir mit Wasser und bewunderten am nächsten Tag die „Eishand“.

Im Morgenkreis und in der musikalischen Früherziehung spielten Winter, Schnee und Eis natürlich auch eine wichtige Rolle. Singspiele wie „Ein kleiner Pinguin steht einsam auf dem Eis“ und Lieder wie „Es schneit, es schneit, kommt alle aus dem Haus“ gehören auf jeden Fall dazu.

Mit dem „Kamishibai“ (Erzähltheater) hörten und sahen wir Geschichten wie „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ und „Der verlorene Handschuh“, in denen einigen Tieren in Schnee und Kälte erstaunliche Dinge passieren. Sehr spannend war unser „Schnee-Experiment“: Was ist schwerer? Eine Schale voll Wasser oder eine Schale voll Schnee. Die Kinder konnten Vermutungen anstellen und es dann mit der Waage kontrollieren. Anschließend beobachteten wir den Schnee beim schmelzen. Von der Schale voller Schnee blieb nur wenig Wasser übrig. Der Schnee braucht also viel mehr Platz. Aber warum ist das so?



Als Erklärung nahmen sich alle Kinder an die Hand und bildeten einen großen Kreis. Das war unser „Schneestern“. Danach sind wir „geschmolzen“, wurden also zu Wasser und sind ganz dicht zusammengedrückt, denn Wassertropfen brauchen nicht so viel Platz, wie Schneekristalle und haben auch nicht so viel Luft um sich herum.



Richtig viel Spaß hatten die Kinder auf den kleinen Hügeln im Außengelände mit den „Popo-Rutschern“ und beim Schneemann bauen. Da war das Anziehen vorher schon eine prima Übung: Was kommt zuerst? Kann ich mit angezogenen Schuhen noch in den Schneeanzug schlüpfen? Oder bekomme ich den Reißverschluss meiner Jacke mit Handschuhen zu?



Und auch beim Rutschen gab es viel zu lernen. Jeder musste warten, bis er an der Reihe ist und danach seinen „Popo-Rutscher“ an den Nächsten weitergeben.

So genießen wir den Winter mit Allem, was dazugehört, erleben und lernen viel ... und freuen uns auf die nächste Jahreszeit mit ihren Besonderheiten!

Susanne Schulz

In eigener Sache

Im Gemeindebrief Februar wurden versehentlich falsche Bilder zu dem Artikel der Herbst-Spendenaktion veröffentlicht. Die Bilder gehörten zu einer anderen Spendenaktion. Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion



Gesprächsräume

immer ein offenes Ohr

**zuhören
ermutigen
begleiten
segnen**

Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Für Terminanfragen bitte anrufen unter 04131 7778681 oder schreiben an:

gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de

Zum Team der Gesprächsräume gehören:
Yngve Erlandsen, Anette Marks und Meike Martin

Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

Ein seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche und Beratung, auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen). Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht

Termin nach Vereinbarung unter Telefon 0172 1506381 und zusätzlich immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Die Woche in der Friedenskirche

sonntags

16.30 Sunday-Club Treffen der Jungen Erwachsenen
(jeden 1. Sonntag im Monat)

montags

15.30 Bunte Bande (für Familien mit Kindern von 0–6 Jahren)
17.00–18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00–18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

19.00 Jugendgruppe

mittwochs

15.30 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00–18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

15.30 UHUs (Unterhundertjährige)
(in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)
16.30–18.00 Pfadfinder „Biber“ (5–7 J.) und „Wölflinge“ (8–10 J.) (Kellerräume)
18.00–20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00–22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:
gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.3 Text: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH,
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. März

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 29.03.2026



GLAUBST DU DAS?

WIE WURDE JESUS WEIß? - 01.03.

WARUM MUSSTE JESUS STERBEN? - 08.03.

BETET JESUS ANDERS? - 15.03.

IST JESUS WIRKLICH GOTTES SOHN? - 23.03.

AN WELCHEN MESSIAS GLAUBST DU? - 29.03.

JESUS SONST NICHTS? - 03.04.

UNSERE PREDIGTSERIE IN DER PASSIONSZEIT